

Dolmetzchenloch siehe

Zigerloch

Draßgmüel (1378¹). Draßgmüel (1378²). Graßmül, Draßgmüel 13—1400³). Draßgmüel 1403⁴). Die Appli die hüt zetaß Dreßgmüel genandt 1403; Alpetins Draßgmüel (1663⁵)

—

Tb N.

¹) Büchel TG S 160. ²) Urkundenabschrift im Besitze d. Fr. Rheinberger z. Löwen i. Vaduz. ³) Menze S 11. ⁴) Dr. Schädler GGA. Jb. VIII 110, N 5 u. Büchel TG. S 162. ⁵) Menze S 41. Menze, S 11 u. 41, scheint anzunehmen, daß Draßgmüel die ganze Alpe Alpe umfaßte; aus d. h. Büchel TG. S 160 u. f. abgedruckten Urkunde ist jedoch z. schließen, daß Draßgmüel nur einen Teil d. heutigen Gebietes von Alpe in sich schloß. ¹) N. II. ²) Fischer, Jb. X 170, vgl. Hopfner Jb. X 181. Mit Sage; siehe Bonbun, Beiträge z. deutschen Mythologie (Chur 1862) S 36 u. Büchels Gedicht, Die drei Schwestern“ in Krähel, Viechstein im Liede. (Brünn 1908) S 72. ¹) V Alpa.

Drei Schwestern

Drey Schwestern 1701¹). Bey den 3 Schwestern 1721²).

Dürren Boden siehe B.

Dürren Tannen j. L.

Duter siehe L.

—

B Garj.

Ecken; an den -

Die Egge, die egg 1355¹). Egen 1790¹). Die Eggen (V H. B.) 1643¹).

a da-n-eka

B M.

Ecken; auf den schönen

Leuten -

uf ta šōna lūta-n-ekha

Tb Sa.

Ecken; an den sieben -

Einfang; im -

bi da siba-n-ekha

Tb Gar.

im ifayg

Tb Gar.

Sammelnamef. Säpfle-Täle, Pfeiffer-, Vorder-, Schaf-, Ruch- u. Lärched; dies ist die Reihenfolge der Ecken v. Nord n. Süd. vgl. Hopfner Jb. X 179.

Falknis

dər falknis, falchnis T L.

Fall beim -

bim fall

B Gar.

Wallen; wald hinder den- 1516¹), hinterm Wald im vall vnder der Trunserberger Garjelli 1516¹) Wald hinter dem Wall; hinterm Wald im Vall 1515/16²). Im jahl 1721³).

Fallbruckkopf am Saminabach 1850¹)

—

B Gar.

¹) V Alpe. ²) Büchel, TG. S 188. ³) Fischer Jb. X 170.

¹) Dr. Schädler Jb VIII 169 N 324.